

ALBAN BERG & A. NAHOWSKI
TRAHOTTEN IN STEIERMARK
POST: DEUTSCH-LANDSBERG
A./D. GRAZ-KÖFLACHER-BAHN

27/6 16

Mein liebster Freund! Deine liebe Karte
hat mich sehr, sehr erfreut: 1. weil es
wäre ein Lebensgenuß von Dir ist, Sonst
ist mir schon sehr vergessen wärate; 2.
weil es so viel gute Nachrichten enthält.
Zwente schickst du mir eine Karte, die
du für Peterling ein tolles Material
als glatte Wappst. - Stücke erhältst, was
mir so lieb ist, ob du Stücke ja
für in Wien (unter Jelenetz) gespielt war.
Dem u. ist schick alle liebsten besten Kom-
plimente. Wer wird dir Marie
singen? Eine von dort? Wenn nicht, so
musste ich dir schon sehr die Lieder-Kollektion
empfehlen. Auf die von Geins, die ob
in Düsseldorf war, dürfte sehr gut ge-
wesen sein! -



- 2 -

Wie weit du nicht aber die Nachricht ist,
 daß in November der Wagnall wieder in
 der Provinz Mecklenburg aufgezogen wird,
Kann in die Zukunft Japan. Das Schrift
 von dem in demselben Besondere i. Ten
 137 Proben*) da in einer wieder noch (in allen
 Tausenden) zu lesen bekommen, ist offenbar
 falsch, daß sie (aus der Prop) keine andere
 Prüfung bis her getrennt sei, das Wagnall aus
 zu nehmen. Daraus kann du also entnehmen
 , wie wichtig es mir ist, daß sie das
 Werk in deinem Spielplan erfüllt. Denn
 wäre das nicht, wie läßt wäre für die vielen
 Punkte, gute noch, das wahrhaft einzig=
 artigen Erfolg in einem Mißerfolg zu
 vertuschen. Wozu auch noch der große
 Lokalabsatz des Geschäftes für Wagnall
 nicht geschehen müssen. Hast du die übrigen

*) Wäre es nicht möglich, nimmst du einige Proben
 anzuhe zu erziehen. Mit möglich würde es von sehr
 interessanter wie viel Proben (Bismut u. Antimon) die eigentlich
 fähigste. Vielleicht kannst du mir auf beiliegenden Zettel das
 von einem dieser Kompetitoren fernab sprechen zu unterstützen helfen.



- 3 -

Den Uebersetzung des Guelitt'schen
Wozzert schon angefangen. Es bin objekt-
tiv genug, sagen zu können, daß er
nicht einseitig ist u. nicht im origi-
nell ist; aber auch objektiv genug,
zu sagen, daß in der Uebersetzung
Oger, als im Original, mit etwab,
auch für "arme Leute" zu viel
Wasser gekostet wird. -

Mit dieser Post habe ich 1. an die
N. L. geschrieben, die in ihrem prophan
Propaganda beinahe ganz bestimmt die
Notiz bringen wird, daß der in Petersburg =
Gump'sche u. mich anläßt. 2. an
Paul Stefan, da es zumindestens bestimmt
in der Stunde bringen wird: einen der
wichtigsten Blätter, aber der am meisten
Man (eigentlich von Gutermann) geleitet
wird. Sobald es offener ist, schick'



ist die. Wenn Du von dieser Art
 nicht eine Notiz in einer Berliner Zeitung
 fädest. id. ein Original sendest,
 könnte ich sie vielleicht in der N. N.
 Presse (unter dem Rücken Hornolds, der
 übrigens in puncto Wozak klein beizigt,
 einleuchtete er ihn "Seib" (im Gebiet
 der neuen Oper) "einzig in Betracht kommende
 Werk"] hinein pfropfen. Eine Notiz
 vom Hornpauzerhorn des Herrn. Hoff, den
 ich bei Dir kennen gelernt habe, wäre
 noch willkommener, wenn ich sie in Händen
 hätte.

Ich bin für ferden im Spiel, wo ich ein
 Quartett spiele. Operntext fand ich bei
 der kleinen Leiter!

Und nun lob wese, mein Lieber, grüße mich
alle am Theater, die ein Stück von mir noch frant
 und auf diese lieben Berliner Freunde, die ich
 durch dich kennen gelernt habe: Hr. Rita, Ehepaar Wolf
 Fr. Rieß, das junge Ehepaar, das bei Dir im dinstag war.
 Die herzlichsten aller Liebe u. Hofe (auf ein Neues
 meine Frau) von Deinem Berg

Wenn Du dem Josef Hoff irgend was schreiben willst, so schick es ihm
 an die Adresse des Hofes, er wird es Dir weitergeben.



Angabe der Proben zum Oper Wozzeck

- 1.) Proben mit Orchester allein
 in m. a) geteilt
 b) gemeinsam
- 2.) Prüfungsproben mit Klavier
- 3.) Prüfungsproben mit Orchester

Von Anfertigung des Fragelosen
 Anteil ergebnis

